

Stress, Nerven und Hormone beim Hund

(Tagesseminar)

Warum gibt es überhaupt Stress? – Eine Analyse über Sinn und Unsinn bzw. Nutzen und Schaden

Wer kennt es nicht: Hetze von Termin zu Termin, höher, weiter, schneller, Leistungsdruck. Alles muss unter einen Hut gebracht werden. Kurz: Man ist gestresst! Den Hunden geht es oft nicht anders. Dabei würden sie am liebsten ca. 15 Stunden am Tag ruhen oder schlafen; stattdessen Hektik, Tierarzt, Training, Stadtbummel, Autofahren, Hundewiese - also Stress. Wenn dann auch noch Mensch und Hund gleichzeitig Stress haben, kann es richtig kompliziert werden.



Dieses Seminar geht auf die anatomisch-physiologischen Grundlagen der Stressantwort ein. Welche Teile des Nervensystems, Neurotransmitter und Hormone dabei beteiligt sind. Die Informationen sollen dazu dienen, auf physiologischer Grundlage ein Stressverständnis und Ideen für präventive Maßnahmen zu entwickeln, um Stress möglichst gar nicht erst aufkommen zu lassen.

Seminarinhalte

Was ist eigentlich Stress?

Fight or Flight?

Positiver und negativer Stress, biologische Vor- und Nachteile

Angst und Furcht

Welche Sinnesorgane sind beteiligt?

Welche Neurotransmitter und Hormone sind die Player?

Warum ist Dauerstress so gefährlich?

Stress und Welpen im Mutterleib: Ein Problem?

Gibt es Burnout und Depression beim Hund?

Rolle von Regeneration: Schlafende Hunde soll man nicht wecken!

Pharmakologie von Stress

Dozent



Prof. Dr. rer. nat. Bernd Schröder stammt aus Hannover und hat dort an der Universität Biologie studiert. Seine Diplomarbeit hat er über das Verhalten und die Sinnesphysiologie von Insekten angefertigt. Anschließend erfolgte die Promotion über Vitamin D und Calcium-Stoffwechsel an der Tierärztlichen Hochschule Hannover (TiHo). Die Habilitation erfolgte im Fach Physiologie an der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) und seit 1997 ist Dr. Schröder an der TiHo Dozent in Allgemeiner und Spezieller Physiologie in den Studiengängen Tiermedizin und Biologie sowie in der Forschung im Bereich Endokrinologie, Knochenstoffwechsel und Ernährungsphysiologie tätig. Im Hundesport betreibt er Vereinsarbeit und gibt thematisch unterschiedliche Kynologie-Seminare zur Trainer Aus- und Fortbildung im DVG. Des Weiteren ist der Referent seit Jahren im Rally Obedience Hundesport aktiv.